Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

August/September 2022

Ausgabe 5, Jahrg. 30

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33
Monatsspruch August 2022

Aus dem Inhalt:

Abschied von der Kichengemeinde Lintorf 4-9

Wer ist Jesus?

Viele, teilweise dicke Bücher, sind als Antwortversuche auf diese Frage geschrieben worden. Aber was ist, wenn man keine Lust hat, dicke Bücher zu wälzen? Oder wenn man selbst oder der Gesprächspartner keine Zeit hat für lange Gedankengänge? Dann gibt es die tolle Möglichkeit, sich die sieben Sätze anzugucken, die Jesus selbst über sich gesagt hat.

❶ Lebenshunger

Das ist etwas, was wir vermutlich alle kennen, mal mehr, mal weniger deutlich spürbar. Wir wollen nicht nur ein Leben, das vor sich hinplätschert, sondern wirkliches Leben. Lebenshunger! Und Jesus sagt: **Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.** (Johannes 6,35)

❷❸ Zu klein?

Will der menschgewordene Gott, will der Heiland und Erlöser überhaupt mit uns zu tun haben? Sind wir nicht zu klein und unbedeutend?

Doch Jesus sagt das Gegenteil. Seine Einladung zur Begegnung mit Ihm und was sie bedeutet und verändert, klingt bei ihm so: **Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.** (Joh. 8,12)

❹ Tür zu

Die Tür zum Paradies ist zu. Nein, wir passen nicht zu diesem wunderschönen Ort, an dem alles gut ist. Weil bei uns eben nicht alles gut ist. Bleiben wir draußen? Und Jesus sagt: **Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hinein geht, wird er selig werden.** (Joh. 10,9)

Die Tür ist wieder geöffnet und es steht ein Name drauf: Jesus. Er findet einen Weg, wie die dunklen Seiten unseres Lebens beseitigt werden. Nur zwei Sätze später kommt nämlich der vierte Ich-bin-Satz von Jesus: **Ich bin der gute Hirte. Und der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe**. (Joh. 10,11) Und das ist der unnormalste Tod der Weltgeschichte. Denn es stirbt der Sündlose für die, bei denen es ganz anders ist. Und weil dieser Sündlose

Gottes Sohn ist, werden alle Dunkelheiten und Dunkelseiten, die wir bei Ihm abgeben, entmachtet und sie können uns nicht mehr den Weg zum Paradies verstellen.

❺ Alles schön und gut, aber …

Aber wir bleiben doch vergänglich. Aber wir sterben doch, manchmal sogar auf ganz schlimme Weise und manchmal viel zu früh. Was sagst du dazu, Jesus? **Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.** (Und weil das so wunderbar und so unglaublich ist, sagt er es gleich noch einmal: **Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.** (Joh. 11, 25+26).

❻ Wer nicht fragt…

Die Jünger und Freunde von Jesus haben Fragen - obwohl sie so nahe dran sind an Jesus. Sie haben Fragen, genauso wie wir. So fragen sie z. B danach, wie man den Weg zu Gott und in die Ewigkeit und zum wahren Leben findet. Die Antwort von Jesus ist knapp und deutlich. Du brauchst nicht viel zu suchen, du brauchst nicht viel zu leisten, sondern: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.** (Joh. 14,6).

❼ Verbindung! Und was für eine!

Der menschgewordene Gott! Der Heiland! Der Sieger über Sünde, Tod und Teufel! Und ich? Wie kann das zusammen gehen? Darf das überhaupt? Das Ja von Jesus ist sehr eindeutig und ist geboren aus seiner Liebe zu ***uns*. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht**. (Joh. 15,12). – Der Nachsatz ergibt sich fast von selbst: **Denn ohne mich könnt ihr nichts tun**.

Es gibt viel mehr über Jesus zu wissen. Aber schon diese sieben Sätze zeigen sehr viel von dem, was er für Sie und für uns alle sein will.

Wer zu mir kommt, sagt Jesus, **den werde ich nicht abweisen**. Das ist die Jahreslosung. Und wenn Sie noch nicht bei Ihm sind, dann laden Sie Ihn bitte spätestens heute in Ihr Leben ein und kommen zu IHM.

Das wünscht sich
Ihr Pastor

20 Jahre Pastor Vehrs

„Missionarisch heißt für mich: Ich habe eine Mission, oder besser: Gottes Mission hat mich.

Missionarisch unterwegs sein bedeutet, ich habe etwas Gutes empfangen. So gut, dass es mein Leben ziemlich reich gemacht hat. Und ich weiß, dass ich es von Gott und durch Jesus empfangen habe. Und weil es so gut ist, möchte ich davon erzählen, damit möglichst viele davon hören und entscheiden können, ob sie diese Dinge annehmen möchten.“ Zitat: Karsten Vehrs

Am 1. Februar 2002 hat Pastor Karsten Vehrs seinen Dienst in unserer Gemeinde angetreten und ist mit seiner Familie nach Lintorf gezogen. Nach 20 Jahren verlassen er und seine Frau Maria unsere Kirchen-gemeinde. Ab dem 1. September übernimmt Pastor Vehrs die Stelle als Studienleiter in Krelingen.

Wir, der Kirchenvorstand der Johannes der Täufer Kirchengemeinde Lintorf, möchten uns bei ihm und bei seiner Frau ganz herzlich für seinen Dienst bedanken. Sein positives Wirken, seine Mission und seine vielen Ideen haben in den letzten 20 Jahren viel zur Weiterentwicklung der Gemeindearbeit beigetragen. Durch ihn sind wir eine gut aufgestellte Gemeinde mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Gruppen und Kreisen.Viele Projekte hat er angestoßen und mit auf den Weg gebracht. Manche sind uns so vertraut, dass sie wie selbstverständlich zu unserem Gemeindealltag dazu gehören.
Um nur einige zu nennen: geöffnete Kirche, Bibel abschreiben, der Gebetskreis in der Kirche, das Krankengebet, verbesserte Technik in der Kirche, Akustikdecke im Gemeindehaus, Kirchenanstrich… und vieles mehr.

Aus Glaubenskursen wie Spur 8, Zeltabenden mit Axel Kühner und Bibelkursen haben sich neue Hauskreise gebildet, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam in der Bibel zu lesen.

Wir, der KV sind regelmäßig mit ihm zu Klausurtagungen gefahren. Ob in Lemförde, Krelingen oder Oesede, dort haben wir in alle Ruhe für ein Wochenende unsere Arbeit im KV reflektiert und über neue Zielsetzungen und Aufgaben nachgedacht.

Eines steht bei Pastor Vehrs aber immer im Vordergrund: das **Wort Gottes**. Davon und von Gottes Liebe und seiner Güte zu uns Menschen erzählt er. Davon, dass es nie zu spät ist, unser Leben auf Gott und seinen Sohn auszurichten. Davon, dass wir nie allein sind; eine Zusage die Jesus seinen Nachfolgern gemacht hat: **„Ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“**

Davon, dass wir Gott unsere Ängste und Sorgen vor dem Ungewissen, aber auch die Trauer um den Verlust des Alten abgeben und gewiss sein können, dass er einen guten Weg für uns hat. **„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn.“**

So blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft für unsere Gemeinde.

Seine freundliche und offene Art spricht die Menschen an. Er kann zuhören und Mut zusprechen. Diese Gaben sind bestimmt bei seiner neuen Tätigkeit hilfreich.

Wir wünschen dem Ehepaar Vehrs und der gesamten Familie für die Zukunft alles Gute und den reichen Segen unseres guten Gottes.

Sie sind natürlich auch weiterhin in unserer Gemeinde immer herzlich willkommen.

Mitteilungen aus dem Kirchenvorstand – Blick nach vorn

Auch uns als Kirchenvorstand hat die Nachricht, dass unser Pastor Karsten Vehrs zum 31. August 2022 unsere Gemeinde verlassen wird, sehr überrascht und zunächst sprachlos gemacht.
Wie die ganze Gemeinde beschäftigt auch uns die Frage: Wie geht es weiter?

Ab dem 1. September übernimmt Frau Pastorin Monika Stallmann aus unserer Nachbargemeinde die Vakanzvertretung. Das bedeutet, dass sie die Ansprechpartnerin für Taufen, Trauungen, Jubelhochzeiten und Beerdigungen ist und diese übernimmt oder für eine Vertretung sorgt.
Die sonntäglichen Gottesdienste werden von verschiedenen Vertretern mit uns gefeiert. Diese Vertretungen organisiert im Wesentlichen schon jetzt Pastor Vehrs. Die bestehenden Kreise und Gruppen werden natürlich weitergeführt. Den Konfirmandenunterricht für die Hauptkonfirmanden und die Vorkonfirmanden übernimmt unser Diakon Andreas Rohdenburg. Ein Segen, dass wir ihn haben.

Und natürlich soll die Pfarrstelle wieder besetzt werden! Das richtet sich nach dem Pfarrstellenbesetzungsgesetz. Das Landeskirchenamt regelt gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und dem Superintendenten das Bewerbungsverfahren. Zunächst wird die Pfarrstelle auf der Internetseite der Landeskirche ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist dauert 4 Wochen. Die Ausschreibung soll hoffentlich im August geschehen. Anschließend werden die Bewerbungen vom Landeskirchenamt über den Superintendenten an den Kirchenvorstand weitergeleitet. Alle Sitzungen des Kirchenvorstandes zu diesem Thema werden von dem Superintendenten geleitet.
Unsere Pfarrstelle wird im Wahlverfahren besetzt. Das bedeutet, dass der Kirchenvorstand einen Bewerber oder Bewerberin oder ein Bewerber-Ehepaar auswählt. Sollte eine mehrheitliche Entscheidung nicht gefunden werden, entscheidet die Gemeinde.

Dazu müssen die Bewerber der Gemeinde natürlich im Gottesdienst vorgestellt werden.
Wir beten dafür, dass uns unser guter Vater die für uns richtigen Bewerber schickt und wir im Kirchenvorstand dann auch die richtige Entscheidung treffen. Trotz des Wunsches, möglichst schnell wieder die offene Stelle zu besetzen, müssen wir wohl die Geduld aufbringen,dass eine Stellenbesetzung erst im Frühjahr 2023 erfolgen kann... wenn es gut läuft.

Im Zuge der Besprechungen und Beratungen ist uns ein Bibelvers begegnet:
„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“
Das was sich im ersten Moment wie ein Ende anfühlt, bringt viel mehr Gutes hervor… so hoffen wir, dass unsere Gemeinde wie das Weizenkorn gestärkt aus dieser Zeit herausgehen wird, mit Gottes Hilfe.

Das ist der Stand zum jetzigen Zeitpunkt

Gottesdienst zur Verabschiedung

Es wird für Pastor Karsten Vehrs eine offizielle Verabschiedung geben. Sie ist für den **28. August 2022 um 15 Uhr** geplant.
Zu diesem Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein mit der gewohnt guten Verpflegung laden wir schon jetzt die Gemeinde ganz herzlich ein!
Nach 20 Jahren lassen wir unseren Pastor nicht einfach so gehen….
Die Einführung in das neue Amt in Krelingen wird für Pastor Vehrs am 25.September um 10 Uhr im Gottesdienst sein.

Abschied nach zwanzig Jahren

Anfang März kam eine E-Mail aus Krelingen. Der Leiter des Geistlichen Rüstzentrums in Krelingen fragte darin, ob ich mit vorstellen könnte, als Studienleiter dort anzufangen. Mit dieser Anfrage begann für uns eine Zeit des Nachdenkens, der Gespräche und des Betens.
Etwa sechs Wochen hat es gebraucht, bis meine Frau und ich Klarheit hatten über den weiteren Weg - und dass uns dieser Weg nun nach Krelingen führen soll.

Dabei haben wir immer mehr gemerkt, dass uns der Abschied aus Lintorf nicht leicht fällt. Wir sind Ende Januar 2002 zu siebt, mit unseren fünf Kindern, gekommen. Inzwischen sind wir zu zweit, nachdem über die Jahre Lisa, Conny, Marian, Hannah und zuletzt, vor einem Jahr, Jonathan ihre eigenen Ausbildungs- und beruflichen Wege gegangen sind.

Zwanzig Jahre, ein Zeitraum in dem Lintorf zu einem ganz wesentlichen und großen Teil unserer Lebensgeschichte geworden ist. Und es sind viele Erinnerungen, die mit uns gehen werden: Die schöne, alte Kirche, das oft so lebendige Gemeindehaus, das Pfarrhaus mit großem Garten, ganz viele Begegnungen, Gespräche, verschiedenste Freizeiten, Besuche, Gemeindekreise, Gemeindebrief, größere und kleinere Aktionen, Zusammenarbeit mit vielen, vielen Mitarbeitern, Konfi-Arbeit, Glaubenskurse, Bauprojekte, Krankenhausbesuche, gemeinsames Gebet, Frauen- und Männerkreise, Hauskreise und vor allem Gottesdienste in ganz verschiedener Form und großer Zahl.

Was ich in großer Dankbarkeit in Erinnerung behalten werde und was so Vieles erst möglich gemacht hat, ist die Einmütigkeit im Kirchenvorstand und der große Einsatz der beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Natürlich waren wir ab und an nicht einer Meinung. Aber durch die ganze Zeit hindurch war eine große Einmütigkeit prägend und eine große Einigkeit im geistlichen Ziel der Arbeit für die Kirchengemeinde.

Zwanzig Jahre mit vielen Erinnerungen, vielen Veränderungen, mit der Zeit meiner Krebserkrankung, mit der Coronakrise, mit dem Älterwerden haben mir auch immer deutlicher gezeigt, was meines Erachtens im Mittelpunkt stehen muss und was letztlich zählt:
Es ist nicht die Zahl der Aktionen; oder ob wir als lebendige Gemeinde dastehen; oder dass möglichst viel passiert; oder dass wir es möglichst gut machen. Schön, wenn das geschenkt wird! Aber etwas anderes soll und muss im Mittelpunkt stehen: nämlich, dass der Dreieinige Gott und sein Wort uns prägt und dass wir davon leben.

So ist es immer mehr mein Wunsch und mein Ziel gewesen, dass wir als Gemeinde auf ganz verschiedene Weise allein und gemeinsam unter Gottes Wort stehen und auf sein Wort hören: In der Predigt, in Andachten, im gemeinsamen Bibellesen in Kreisen, durch Kalenderblätter, Losungen …..
Tausende, Millionen Worte, die um uns herumschwirren – das gehört zum Leben dazu. Aber zum wirklichen und bleibenden Leben brauchen wir noch etwas anderes unbedingt: Das, was Gott uns sagt. Wir brauchen Ihn selbst, der sich in seinem Wort zeigt, als der Vater und Schöpfer, als Jesus unser Heiland, Retter, Erlöser, Freund, Begleiter und als Heiliger Geist, der für uns und in uns wirken möchte. Die Info darüber finden wir nur in seinem Wort, also in der Bibel mit seinem Alten und Neuen Testament.

Möge unser Herr es schenken, dass sein Wort auch weiterhin im Mittelpunkt steht und noch immer mehr das wird, was für uns in der Nachfolge Jesu wirklich zählt.
In großer Dankbarkeit für die zwanzig Jahre in Lintorf und für die gemeinsame Zeit mit Ihnen, für viele Gespräche und Begegnungen, für viel Gebet und Fürbitte grüßt Sie
Ihr Pastor

OPEN AIR GOTTESDIENST IN WIMMER

Zurück nach Haus

Unter Berücksichtigung der Coronaverordnungen

Die Predigt hält:

Lutz Heipmann

Lutz Heipmann ist Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde in Bünde

Samstag 03. September 2022 um 15:00 Uhr

Musikalische Beiträge
Anspiel
Posaunenchor
Kinderbetreuung Hüpfburg etc.
Zeit für Begegnungen und Gespräche, auch beim abschließenden Grillen mit Würstchen to go

Es lädt ganz herzlich ein: der Hauskreis Wimmer

Bei Familie Birth Im Wischort 26 49152 Bad Essen

Am Freitag, den 7. Oktober 2022, kommt die Apfelpresse wieder nach Hördinghausen

Bald ist es wieder so weit:
Die Zeit der Apfelernte beginnt. Die Kirschbäume haben es in diesem Jahr vorgemacht und reichlich Früchte getragen. Nun gilt es, die Vielfalt der leckeren Apfelsorten zu genießen, z.B. in Form von frisch gepresstem Saft. Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Wer hat …

… **Äpfel übrig** – am Baum oder bereits gepflückt?

… Spaß am **Äpfel Sammeln** oder **Pflücken**?

Wir laden zum gemeinsamen Pflücken am Sonntag, den 25. September sowie am Sonntag, den 2. Oktober jeweils ab 14Uhr ein.
Treffpunk ist am Gemeindehaus in Lintorf.
Herzliche Einladung einfach dabei zu sein und mitzuhelfen!

Äpfel können ab dem 24.9.22 auf dem Hof Wortmann bei Familie Sander (Hördinghauser Str. 72) abgegeben werden. Vielen Dank!

Kontakt:
Mail: vfmj@kirche-lintorf.de oder
Tel.: Melanie Prissing 0641 - 320 585 08
Melanie Sander 05742 - 921 521

Wir freuen uns …
auf ein schönes Miteinander…
… und über viele Äpfel!

Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.

Sponsorentag 2022 des VfmJ

Herzliche Einladung!

Seit vielen Jahren laufen, fahren und rollen große und kleine Aktive Runde um Runde für die Finanzierung unserer Diakonenstelle. Dabei geht es um jeden Euro, eine Menge Spaß, aber auch um die ursprüngliche und nachhaltigste Form der Bewegung: die Nutzung unserer Muskelkraft.
Am Sponsorentag wollen wir diesen Gedanken der **Nachhaltigkeit** auf unseren Alltag richten.

Hierfür gibt es zu den Themengebieten **Energie**, **Mobilität** und **Umgang mit unseren Ressourcen** interessante Infos, Mitmach-aktionen und vieles zu Entdecken.
Wie kann Gutes erhalten und Altes neu gestaltet werden? Welchen Schatz bietet uns die Schöpfung durch Tiere und Pflanzen? Womit wird dieser erhalten und welche energetischen Mittel stehen uns ganz aktuell zur Verfügung? Begeben Sie sich mit uns auf Entdeckungstour!

18. September 2022

Um 11Uhr starten wir zum Gottesdienst auf dem Hof Heitmeyer in der Wimmerheide (Raamshorst 8). Anschließend geben die Aktiven eine Stunde lang ihr Bestes. Mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen wird für das leibliche Wohl reichlich gesorgt.

Sponsorenverträge sind auf den folgenden Seiten, im Pfarrbüro und über die Internetseite www.kirche-lintorf.de/vfmj-de erhältlich.

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns!

Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.

mit Energie dabei

für den VfmJ

Verein
für
missionarische
Jugendarbeit e.V.

mit Energie dabei

für den VfmJ

Verein
für
missionarische
Jugendarbeit e.V.

Sponsorenvertrag 2022

Ich erkläre mich hiermit bereit, für jede Runde, die _____
Name des Aktiven
am **18.09**. innerhalb einer Stunde laufen oder fahren wird, den Betrag von

_____ Euro je Runde bzw. _____Euro als Festbetrag zu zahlen. Das Geld soll zweckgebunden für die Arbeit des Diakons in Lintorf verwendet werden, der sich vorrangig um die Kinder- und Jugendarbeit kümmert.

Spendenquittung: ☐ ja ☐ nein

Adresse des Sponsors:

Name: _____

Straße:_____

Ort:_____

_____
Unterschrift

✂ - - -

Sponsorenvertrag 2022

Ich erkläre mich hiermit bereit, für jede Runde, die _____
Name des Aktiven
am **18.09**. innerhalb einer Stunde laufen oder fahren wird, den Betrag von

_____ Euro je Runde bzw. _____Euro als Festbetrag zu zahlen. Das Geld soll zweckgebunden für die Arbeit des Diakons in Lintorf verwendet werden, der sich vorrangig um die Kinder- und Jugendarbeit kümmert.

Spendenquittung: ☐ ja ☐ nein

Adresse des Sponsors:

Name: _____

Straße:_____

Ort:_____

_____
Unterschrift

Sponsorenvertrag 2022

Ich erkläre mich hiermit bereit, für jede Runde, die _____
Name des Aktiven
am **18.09**. innerhalb einer Stunde laufen oder fahren wird, den Betrag von

_____ Euro je Runde bzw. _____Euro als Festbetrag zu zahlen. Das Geld soll zweckgebunden für die Arbeit des Diakons in Lintorf verwendet werden, der sich vorrangig um die Kinder- und Jugendarbeit kümmert.

Spendenquittung: ☐ ja ☐ nein

Adresse des Sponsors:

Name: _____

Straße:_____

Ort:_____

_____
Unterschrift

mit Energie dabei

für den VfmJ

Verein
für
missionarische
Jugendarbeit e.V.

mit Energie dabei

für den VfmJ

Verein
für
missionarische
Jugendarbeit e.V.

Kirchplatz: Jetzt kann es los gehen!

Im Brief zum **Freiwilligen Kirchenbeitrag** hatten wir kürzlich geschrieben:

„Nach dem Neuanstrich der Kirche wäre es schön, wenn auch der Kirchvorplatz neu und ansprechend gestaltet wird. Ein Plan liegt vor, ***ein Zuschussantrag ist schon vor vielen Monaten gestellt worden****. Was soll sich verändern?*

- *Die Parksituation soll verbessert werden*
- *in der Mitte ist eine schön gestaltete Sitzgelegenheit geplant*
- *der Vorplatz soll ohne Stufen zur Kirche hin geöffnet werden*
- *die Kreisumfahrt wird gepflastert werden, so dass die Schlaglöcher verschwinden.*

Einladend, praktisch und schön wird uns dann der Kirchplatz empfangen!“

Und dann kam er - der Förderungsbescheid. Und damit die Zusage, das Projekt in der beantragten Höhe von ca. 40.000 € zu fördern. Das ist eine gute Nachricht und eine große Hilfe, auch wenn das Projekt natürlich noch mehr Mittel brauchen wird.

Nun kann also die Umsetzung beginnen. Bis Mitte nächsten Jahres, so hoffen wir, wird das Projekt dann abgeschlossen sein. Dabei ist ein schöner Kirchplatz nicht Selbstzweck, sondern soll durch seinen einladenden Charakter sichtbar machen, dass Gott uns in Jesus Christus immer wieder zu sich einlädt - und Mittelpunkt unseres Lebens sein möchte!

Entwurf zur Neugestaltung des Kirchplatzes

Camping in Frankreich

Wir leben in Zelten, teilen uns mit 40 Leuten nur wenige Duschen auf dem kleinen beschaulichen Campingplatz in Blajoux. Gekocht wird auf 2 Flammen, gesessen auf Dreibeinhockern, die manch einer vielleicht vom Angeln kennt. Wir schlafen in Zelten, die Hitze, Wind und Wetter für jeden spürbar machen. Unter uns eine Isomatte, neben uns 4 -5 andere Teilnehmer, die mit uns zusammen eine Zeltgruppe ausmachen. Manche von Ihnen haben wir uns als Isomatten-Nachbarn gewünscht, manche haben sich uns gewünscht, manche wurde von anderen im Zelt mit „hinein-gewünscht“. Muss man Nachts das stille Örtchen aufsuchen, dann muss man sich zuerst aus dem Schlafsack heraus schälen, die Schlappen im Dunkeln suchen, dann – manchmal durch nachtfeuchtes Gras – die 100m zur Toilette zurücklegen. Zwischen 10.00 und 20.00 Uhr ist der Aufenthalt im Zelt vor Hitze kaum möglich. Nach dem Essen gibt es keinen Geschirrspüler, sondern ein Gemeinschaftswaschbecken am Waschhaus. Lässt man einmal etwas im Zelt, auf dem Esstisch oder einfach in der Platzgegend herumliegen, was irgendwie der Ernährung dient, ob süßes oder salziges, freuen sich sofort Ameisen,

Wespen und co. darüber. Also muss man immer wieder aufräumen, kann nicht einfach alles herumliegen lassen. Es ist auch keine Mama da, die das für mich übernehmen würde. Im Gegenteil, manchmal muss ich als Teilnehmer sogar das wegräumen, was ich gar nicht selbst liegen gelassen habe. Wenn Abends die Sonne untergeht, ist es dann auch dunkel. Ein paar Campinglaternen geben mir Orientierung, dass ich nicht gegen einen dieser – zum Glück – zahllosen Bäume gegen laufe. Camping ist irgendwie anstrengend. Es ist irgendwie Abenteuer, irgendwie ein Kompromiss zwischen Urlaub und

Entspannung einerseits und Entbehrung und Anspannung andererseits.
Und so hören wir hier in Blajoux manchen geäußerten Wunsch, dass wir doch nächstes Mal wieder in so ein tolles Haus wie in St. Coloma de Farnes in Spanein fahren sollten.
Doch warum ist es so gut, dass wir genau das hier machen ?
Zum einen lernen die Jugendlichen so einiges: Gegenseitige Rücksichtnahme, kleine persönliche „Krisen“ zu meistern, sich selbst als Teil eines Ganzen wahrzunehmen und nicht zuletzt, neben einigen Entbehrungen, das Schöne des Tages zu sehen. Und davon gibt es hier einiges: Wir sind hier in Blajoux von grandioser Natur umgeben. Ein Fluss verläuft direkt neben unserem Platz und läd zum Baden und Toben ein. Der Fluss Tarn hat in den Jahrhunderten einen 200m tiefen Graben in die Landschaft gezeichnet, so dass wir viele Gelegenheiten zum Klettern und Abseilen finden. Wir können zudem Kanu fahren, Mountainbike fahren, von Klippen springen, am Ufer des Flusses ausruhen oder mit Lea (eine Mitarbeiterin aus der Gemeinde Bohmte) unter einem schattigen Plätzchen sitzen und gemeinsame Lieder singen. Jetzt, die erste Woche, sind wir noch hier in Blajoux. Nächste Woche werden wir in der schönen Carmargue zu einem anderen Campingplatz wechseln, direkt an dem wunderbaren Mittelmeerstrand in „Le Grau du Roi“.

Frauentreff
Lintorf

Der Frauentreff macht eine kurze Sommerpause. Zum Vorbereiten der nächsten Frauentrefftermine treffen wir uns am

Montag, den 8. August
um 19 Uhr bei Lömkers,
Wiehenstraße 2

...hier noch einige kurze Eindrücke unseres Ausflugs in Rosemanns Sammelgarten...

...und ein schöner Abschluss
bei Ipiros am Mittellandkanal

Kostenlose und vertrauliche Beratung

Allgemeine Sozialberatung,Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
Soziale Projekte

Kontakt:
Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche
Dienststelle Bohmte Bremer Str. 24, T. 05471-8022425
dw.bohmte@evlka.de

Offene Sprechstunde:
Montag 10:00 – 12:00 Uhr, Freitag 11:30 – 13:00 Uhr

Offene Sprechstunde in Bad Essen
Im ökumenischen Beratungszentrum
Lindenstr. 6, 49152 Bad Essen
Jeden 1. Freitag im Monat
Von 9:00 – 11:00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter
www.diakonisches-werk-bramsche.de

Diakonie
Kirchenkreis Bramsche

Wiebke Bösmann Svenja Lammers

Allgemeine Sozialberatung
Wir helfen Ihnen Anträge auszufüllen, soziale Ansprüche zu prüfen und andere Angelegenheiten zu klären, wenn es für
Sie allein zu schwer ist. Wir beraten Sie bei Problemen zu Hause, im Beruf, in der Familie oder mit Behörden. Wir helfen Ihnen eine passende Unterstützung zu finden.

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
Wir beraten Sie, wenn Sie Probleme mit Ihren Zahlungs-Verpflichtungen haben. Wir beraten Sie, wenn Sie Ihre Schulden nicht regeln können. Wenn es anders nicht geht, helfen wir eine Verbraucher-Insolvenz zu beantragen. Wir klären junge Menschen auf, wie sie Schulden verhindern.

Soziale Projekte: Wir planen und führen Projekte durch, die für einzelne Menschen oder Gruppen vor Ort notwendig sind. Wir helfen Armut und Not zu lindern. Wir sind für benachteiligte und einsame Menschen da. Wir organisieren Strukturen und Angebote, damit viele ihr Leben besser gestalten können. Wir arbeiten zusammen mit Kirchengemeinden, politischen Kommunen und anderen sozialen Einrichtungen. Viele Ehrenamtliche begleiten unsere Arbeit.

Gütiger Gott,

du gehst alle Wege mit uns mit
und nimmst uns an, so wie wir sind.
Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich für alle Kinder,
für die ein neues Schuljahr beginnt:

Lass sie in ihren Klassen und in ihrer Schule
zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen.
Schenke ihnen Freude über den neuen Anfang und hilf ihnen,
ihre Sorgen und Ängste zu überwinden.

Bestärke alle Eltern, verständnisvoll mit ihren Kindern umzugehen.
Lass sie sich mit ihnen über das freuen, was gut gelingt,
und hilf ihnen, Misserfolge auszuhalten.

Stärke den Lehrerinnen und Lehrern den Rücken
bei der Ausübung ihres Berufs,
schenke ihnen Geduld und Freude an ihrer Arbeit.
Segne Schülerinnen und Schüler,
Eltern und Lehrkräfte im neuen Schuljahr.

Amen.

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
Internet: www.kirche-lintorf.de

keine festen **Bürozeiten** - falls gerade nicht erreichbar, gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel.: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten der Pfarrsekretärin:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/9003799

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **06. Juli 2022**
für die nächste Ausgabe: **07. Sept. 2022**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags 19.30 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendband montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr, Bentje Janzen

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre
montags 15 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre
montags 17-18 Uhr
Mädchengruppe 9-12 Jahre
freitags 17- 18 Uhr
Krabbelcafe
dienstags 9.30 –11 Uhr
Dietlind Holtmeyer 01792539623
donnerstags alle geraden Wochen
14.30-16 Uhr
Britta Borgmann 017647651124

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411
Der Kreis (ab 25)
Steffen Henn donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Donnerstag im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im August 2022

So 07.Aug 10.00 Hauptgottesdienst – 8. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe

So 14.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 9. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: EKD – Ökumene- und Auslandsarbeit

Sa 20.Aug 20.00 Uhr Abendgottesdienst, Michaeliskapelle Wimmer

So 21.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 10. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden

Fr 26.Aug 17.00 Uhr Einschulungsgottesdienst

So 28.Aug 15.00 (!) Festgottesdienst zur Verabschiedung
Kollekte: Bodelschwingh Studienstiftung
Im Anschluss Empfang im Gemeindehaus

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt. (In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.)
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen (mp3)** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im September 2022

So 04.Sep 10.00 Abendmahlsgottesdienst – 12. Sonntag n. Trinitatis
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Zukunft (s) gestalten
Im Angschluss **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 11.Sep 10.00 Festgottesdienst mit Goldener, Diamantener und Eisener Konfirmation
Kollekte: Diak. Zurüstung und Biuldung für Ehrenamtliche

Fr 16.Sep 19.00 Jugendvesper

Sa 17.Sep 20.00 Abendgottesdienst, Michaeliskapelle Wimmer

So 18.Sep 11.00 Gottesdienst zum Sponsorentag 14. So n. Trinitatis
Hof Werner Heitmeyer, Wimmerheide
Kollekte: Verein für missionarische Jugendarbeit

So 25.Sep 10.00 Predigtgottesdienst – 15. Sonntag n Trinitatis
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte. Kirchenkreiskollekte wird abgekündigt

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen (mp3)** erhältlich.